

Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid in der neuen Evangelischen Kirche



Freitag, 22. November 2024, 18.00 Uhr

● Musik zur Einstimmung

- ◆ Gemeinsame Eingangsworte:
Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
- Lied 216 „Himmel und Erde müssen vergehn“
- ◆ Gemeinsames Gebet (siehe unten)
- ◆ Zeit der Stille
- Lied 500 „Wo Menschenwege enden“ (4-str.)
- ◆ Lesung Bibeltext (siehe unten)
- ◆ Zeit der Stille

◆ Moderiertes Gespräch

- Lied 207 „Der Himmel, der ist“
- ◆ Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille
- ◆ Vaterunser
- Lied 202 „Bleibet hier und wachet mit mir“
- ◆ Gemeinsame Segensbitte:
Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse
sein Angesicht leuchten über uns und sei uns
gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns Frieden. Amen.
- Musik zum Ausklang

Gemeinsames Gebet: aus Psalm 18

- 3 HERR, mein Fels, meine Burg und mein Retter, mein
Gott, mein Fels, bei dem ich Zuflucht finde. Mein
Schild, du Inbegriff meiner Hilfe, meine Zuflucht.
- 5 Fesseln des Todes hatten mich umschlungen, die
Fluten des Verderbens machten mir Angst.
- 7 Als ich so bedrängt wurde, rief ich zum HERRN, ja,
zu meinem Gott ging mein Hilfeschrei. Da hörte
er meine Stimme von seinem Tempel aus, meine
Schreie erreichten sein Ohr.
- 8 Die Erde wankte und schwankte, ja, die Grundlagen
der Berge wurden erschüttert, sie bebten, weil sein
Zorn aufflammte.
- 9 Rauch stieg auf aus seiner Nase und Feuer fraß von
seinem Mund aus, glühende Kohlen sprühten aus
ihm hervor.
- 10 Die Himmel senkte er nieder und kam herab,
Wolkendunkel war unter seinen Füßen.
- 14 Vom Himmel herab ließ der HERR es donnern, ja,
der Höchste ließ seine Stimme ertönen – mit Hagel
und feurigen Geschossen.
- 16 Da lagen die Flussbetten offen da, die
Grundfesten der Welt wurden entblößt vor deiner
Zurechtweisung, HERR, vor dem Windhauch deines
Zorns.
- 17 Aus der Höhe streckte er seine Hand aus und ergriff
mich, er zog mich heraus aus den Wassermassen.
- 20 So führte er mich hinaus ins Weite; er befreite
mich, weil er sich an mir freute.

- 50 Darum will ich dich loben inmitten der Völker,
HERR, und deinem Namen will ich musizieren.

Lesung: Markus 13, 28–37

- 28 An dem Feigenbaum aber lernt ein Gleichnis: Wenn
seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, so
wisst ihr, dass der Sommer nahe ist.
- 29 Ebenso auch, wenn ihr seht, dass dies geschieht, so
wisst, dass er nahe vor der Tür ist.
- 30 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird
nicht vergehen, bis dies alles geschieht.
- 31 Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte
aber werden nicht vergehen.
- 32 Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß
niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der
Sohn nicht, sondern allein der Vater.
- 33 Seht euch vor, wachet! Denn ihr wisst nicht, wann
die Zeit da ist.
- 34 Es ist wie bei einem Menschen, der über Land zog
und verließ sein Haus und gab seinen Knechten
Vollmacht, einem jeden seine Arbeit, und gebot dem
Türhüter, er sollte wachen:
- 35 So wacht nun; denn ihr wisst nicht, wann der
Herr des Hauses kommt, ob am Abend oder zu
Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am
Morgen,
- 36 damit er euch nicht schlafend finde, wenn er
plötzlich kommt.
- 37 Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet!